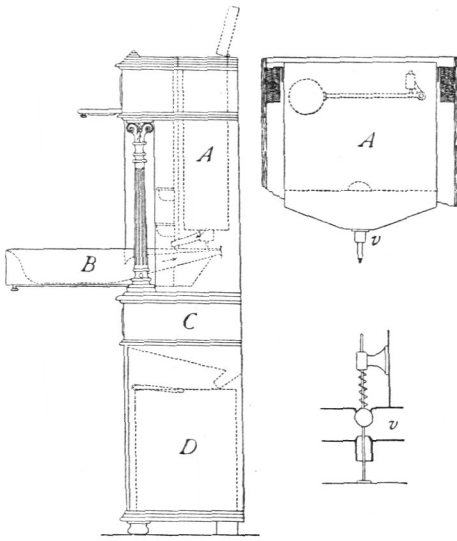


Fig. 119.



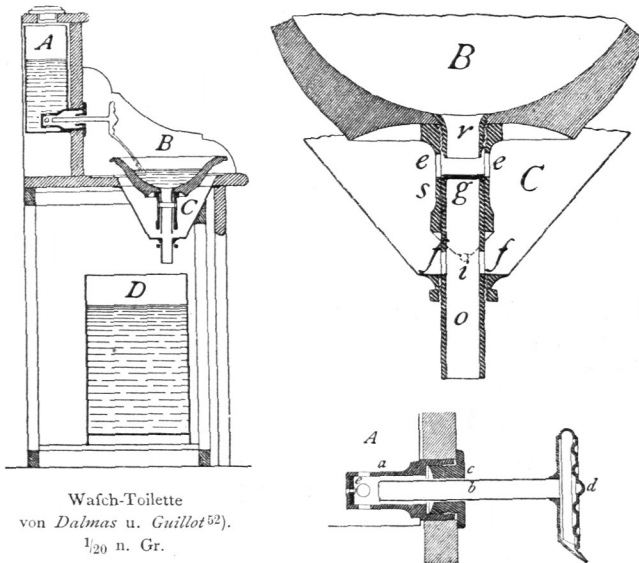
Wafch-Toilette von C. Wendt.
1/20 n. Gr.

Sonstige Wafch-Toiletten mit in die Wand zu klappenden Becken werden in Lauchhammer, ferner von *Capper, Son & Co. (Smith's patent folding lavatories)* in London⁵³⁾ u. a. O. fabricirt.

97.
Maffen-
Toiletten.

In Gebäuden, in denen eine grössere Zahl von Personen sich gleichzeitig zu wafchen hat, wie in Schulen mit Internat, Cafernen, Irrenhäusern, Herbergen, Afylen, Verforgungshäusern, Strafanstalten etc., werden, wie schon in Art. 89, S. 67 angedeutet wurde, die erforderlichen Wafchbecken, der Anzahl der Benutzer ent-

Fig. 120.



Wafch-Toilette
von *Dalmas u. Guilloit*⁵²⁾.
1/20 n. Gr.

1/5 n. Gr.

Aus dem Wafferbehälter *A* tritt das Waffer in ein Rohr *a* mit vier runden Oeffnungen und fließt nach dem Wafchbecken durch eine hohle Kofette *d* ab, sobald man mit Hilfe derselben ein zweites inneres Rohr *b* durch die Stopfbüchse *c* herauszieht; der Wafferzufluß wird durch Hineinschieben des Rohres *b* bis zur Kautschukplatte *e* unterbrochen.

Die Entleerung des Porzellan-Wafchbeckens *B* erfolgt durch einen Zinktrichter *C*. Am Boden von *B* ist ein kurzes Rohrstück *r* eingekittet und an dieses ein zweites Rohr *s* angeschraubt; das letztere läßt sich auf einem dritten Rohr *o*, das mit dem Zinktrichter *C* fest verbunden ist, auf und nieder schieben. Das Rohr *o* ist oben durch eine Kautschukplatte *g* geschlossen; das Rohr *s* hat am unteren Rande zwei dreieckige Auschnitte, deren Ränder beim Drehen des Beckens *B* an den Stiften *i* gleiten und dadurch eine Hebung, bezw. Senkung des Beckens bewirken. Bei der Hebung werden die Oeffnungen *e* des Rohres *s* frei und lassen das Waffer in den Trichter *C* und von diesem durch die Oeffnungen *f* des Rohres *o* in das Gefäß *D* ablaufen. Beim Senken des Beckens setzt sich das Rohr *r* dicht auf die Kautschukplatte *g*, und der Abfluß ist aufgehoben.

sprechend, in Gruppen an einander gereiht. Es kann hierbei jedes einzelne Wafchbecken in einer der vorbebeschriebenen Weifen ausgerüstet werden; nur wird jede Gruppe eine gemeinschaftliche Waffer-Ableitung erhalten.

Man wird indess bei solchen Wafch-Einrichtungen im Allgemeinen, der Kostenersparniß wegen, für thunlichste Vereinfachung der Construction Sorge zu tragen haben, während andererseits auch auf unachtsame und unreinliche Behandlung Rückficht zu nehmen sein wird. Letzterer Umstand

⁵³⁾ Beschreibung letzterer in: *Builder*, Bd. 44, S. 484.